

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Stadtrat	30.03.2022	öffentlich	Beschluss

Betreff:

ePartizipationen 2022

Anlagen:

Sachverhaltsdarstellung

Übersicht personelle Aufwände (gerundet) in 2021 (Anlage)

Sachverhalt (kurz):

Der im Juli 2013 verabschiedete Leitfaden ePartizipation für die Stadt Nürnberg sieht vor, dass der Stadtrat über die Durchführung der vom Steuerungskreis begutachteten und vorgeschlagenen ePartizipationen entscheidet.

Für 2022 schlägt der Steuerungskreis ePartizipation folgende Projekte sowie die Erprobung und Erweiterung der Bürgerbeteiligungsformate vor:

- Durchführung der ePartizipation „Radständler in den Stadtteilen - St. Johannis“
- Durchführung der ePartizipation „Ausbau dritte Stufe Mobilpunkte im Stadtgebiet“

1. Finanzielle Auswirkungen:

- ☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Ob weitere Sachmittel notwendig werden, hängt davon ab, ob weitere Formate erprobt werden.

(→ weiter bei 2.)

- ☐ Nein (→ weiter bei 2.)

- ☒ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☒ Kosten bekannt

Gesamtkosten

83.000 €

Folgekosten

€ pro Jahr

☐ dauerhaft ☒ nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

83.000 €

davon Personalkosten

83.000 € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Budgetmittel vorhanden. Personelle Ressourcen werden im
 Stellenschaffungsverfahren 2023 angemeldet.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:☐ Nein (→ weiter bei 3.)☒ Ja☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 0,6 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt**2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)☒ Ja☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:☒ Nein☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

ePartizipationen ergänzen die analogen Beteiligungsverfahren und sprechen dadurch weitere gesellschaftliche Gruppen an, die ansonsten ausgeschlossen sind.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- ☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- ☒ **Ref. I/II bis Ref. VII**
- ☒ **Vpl**
- ☒ **KoM, BgA/SE**

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung der ePartizipationen „Radstände in den Stadtteilen-St. Johannis“, „Ausbau dritte Stufe Mobilpunkte im Stadtgebiet“ sowie die Erprobung und Erweiterung der Bürgerbeteiligungsformate.
2. Der Stadtrat beauftragt den stadtinternen Dienstleister ePartizipation bei DiP mit der Durchführung und Begleitung der dargestellten Maßnahmen.